

Vorwort der Autoren

Das vorliegende Buch in der Reihe »Kritische Landforschung« stellt zentrale Erkenntnisse des an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg von 2021 bis 2024 durchgeführten Forschungsprojekts »Ehrenamtliches Engagement für und von Migrant*innen in ländlichen Räumen: soziale Bedingungen, Potenziale und Aktivierungsstrategien« (EMILIE) zur Diskussion. In diesem Band der Reihe werden Ergebnisse zum Engagement von Migrant*innen, das in der zweiten Projektphase in den Blick genommen wurde, präsentiert¹. Dadurch möchten wir migrantisches Engagement sichtbar machen und sie als aktive Gestalter*innen ihres Wohnumfeldes begreifen. Damit einher gehen Fragen von Handlungsmacht (*agency*), die sowohl Engagement ermöglichen als auch Resultat von Engagementpraxis sein kann. Schließlich knüpfen wir an gesellschaftstheoretische Debatten an, indem wir Engagement von Migrant*innen in das postmigrantische Paradigma einbetten und Demokratietarbeit und *citizenship* reflektieren.

Dass unser Forschungsvorhaben, das als eines von elf unter rund 100 eingegangenen Projektvorschlägen zur Förderung angenommen wurde, erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden konnte und unter anderem die in diesem Band präsentierten Ergebnisse erzielte, ist maßgeblich auf die Unterstützung zahlreicher Einrichtungen und Personen zurückzuführen. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei

1 Ergebnisse der ersten Projektphase zum Engagement für Migrant*innen und weitere Ableitungen für den Wissenstransfer wurden bereits u.a. in Kordel et al. (2023, 2024a) publiziert. Im Text sowie im Literaturverzeichnis wird außerdem auf weitere Veröffentlichungen im Zuge des Projekts hingewiesen.

- den ehrenamtlich engagierten Migrant*innen, die uns einen Teil ihrer Freizeit und Engagement-Zeit geschenkt haben, um über ihr Ehrenamt zu sprechen, und auf deren Auskunftsbereitschaft, Geduld und Expertise unsere Ergebnisse beruhen,
- den Kontaktpersonen in den Landkreisen und Gemeinden sowie weiteren Akteuren unserer Untersuchungsregionen, die uns auf vielfältige Weise begleiteten,
- dem Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, die die Forschungsbekanntmachung als Baustein des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) fachlich umsetzte,
- dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., das als Projektträger fungierte,
- dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), das das Projekt förderte sowie
- den Herausgeber*innen der Buchreihe »Kritische Landforschung«, Jun.-Prof. Dr. Michael Mießner, Trier, Prof. Dr. Matthias Naumann, Würzburg, Prof. Dr. Martina Neuburger, Hamburg und Dr. Alexander Vorbrugg, Bern, für ihr Vertrauen in unser Vorhaben.

Erlangen, im November 2025

Stefan Kordel, David Spenger und Tobias Weidinger